

Geschäftsbericht 2007





Bericht des Präsidenten

Das Jahr 2007 stand für login einmal mehr im Zeichen des Wachstums. Dieses Wachstum war uns Inspiration und Herausforderung zugleich.

Wachstum durch ein breites Produktportfolio

Unsere bestehenden und neuen Kunden profitierten von einem erweiterten Angebot in den Bereichen Grund- und Weiterbildung. In der noch jungen Sparte Weiterbildung mussten und müssen sich die neuen Prozesse auf Seiten login wie auf Seiten der Kunden noch einspielen.

Wachstum durch Qualität

Der hohe Qualitätsstandard von login wurde uns im Berichtsjahr nicht nur durch externe Auditoren bestätigt. Andreas Meyer, der neue CEO der SBB als grösste Kundin von login, zeigte sich bereits kurz nach seinem Amtsantritt begeistert von der Professionalität der login-Ausbildungen.

Wachstum durch eine gesunde finanzielle Basis

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen meisterte login den Spagat zwischen dem Bestreben, den Kunden attraktive Preise anbieten zu können, und der Notwendigkeit, in die Weiterentwicklung des Ausbildungsverbunds zu investieren.

Wachstum durch neue Mitgliedsfirmen

Mit Schweiz Tourismus und der Rettungsflugwacht Rega sind zwei weitere attraktive Unternehmen der Verkehrswelt zu login gestossen.

Wachstum durch zufriedene Kunden

Dazu zählt auch der Auftritt von login gegen aussen. Unsere per Jahresende 46 Mitgliedsfirmen aus den Sparten Bahn, Bus, Schiff, Luft und Tourismus sollen sich in einem eigenständigen visuellen Auftritt von login gleichberechtigt repräsentiert fühlen. Ein Relaunch des Erscheinungsbilds in diese Richtung ist gestartet.

Wachstum durch Präsenz

Seit Herbst 2007 verfügt login über zwei kraftvolle neue Botschafterinnen: Zwei eigens gestaltete Lokomotiven werben für die beruflichen Chancen, die login in der Welt des Verkehrs bietet. Neben einer SBB-Lok fährt auch eine RhB-Lok über Land – und durchkreuzt mit dem Südosten den Teil der Schweiz, der bis vor Kurzem noch weiss auf der login-Landkarte war.

Und nicht zuletzt:

Wachstum durch engagierte Mitarbeitende

Verschnaufpausen für das Personal gab es auch im Jahr 2007 keine. Die Kompetenzen, die Erfahrungen und die Begeisterung der Mitarbeitenden sind entscheidend für den nachhaltigen Erfolg von login auf allen Ebenen. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Danke auch unseren treuen und neuen Kunden wie auch unseren Auszubildenden in den Berufslehren und Weiterbildungen. Mit ihrem Erfolg wächst der Erfolg von login – heute und in Zukunft. Ich freue mich darauf.

Thomas Aebischer Präsident

«Hochzeitsreise gebucht. Und jetzt den Brautstrauss gefangen.»

Bericht des Geschäftsführers

Das Wachstum von login zeigte sich nicht nur in Rekordwerten: Per 31.12.2007 waren bei login 1'557 Lernende und Praktikanten/innen angestellt; 6'606 Berufsleute hatten an Weiterbildungen teilgenommen.

Mehr noch führte das Wachstum zu einer Weiterentwicklung von login in allen Bereichen. Namentlich das um Fachausbildungen ergänzte Angebot im Bereich Grundbildung, das neu strukturierte und erweiterte Kursprogramm im Bereich Weiterbildung, aber auch das geografische Wachstum waren für den Ausbildungsverbund Meilensteine im sechsten Jahr seines Bestehens.

Mit der Einführung von Fachausbildungen, welche den Lernenden bereits während ihrer Berufslehre eine gewisse Spezialisierung erlauben, entsprach login dem Wunsch der Kunden. Diese möchten den beruflichen Nachwuchs möglichst unmittelbar nach dem Lehrabschluss ohne weiteren Ausbildungsbedarf operativ einsetzen können. login meisterte die Herausforderung, die Balance zwischen generalistischen Lehrinhalten und damit Arbeitsmarktfähigkeit einerseits und Qualifikationen für die spezifischen Herausforderungen der Verkehrswelt andererseits zu wahren.

Im Bereich der Ausbildung von Triebfahrzeugführenden musste login im Berichtsjahr den Umgang mit der Volatilität des Marktes lernen. In der ersten Jahreshälfte prognostizierten die Kunden geringen Ausbildungsbedarf und damit für login eine zu schwache Auslastung besonders der Simulatoren. Zudem wurden in der Aufbauphase des ersten Quartals zu viele Ressourcen für die Durchführung der Ausbildungen eingesetzt. Um den drohenden finanziellen Einbruch abzuwenden, wurden eine Task Force eingesetzt, neue Kurse angeboten und das Preismodell überarbeitet. Die eingeleiteten Massnahmen erwiesen sich als erfolgreich. Zudem stieg die Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte wieder an, sodass die Sparte Weiterbildung am Jahresende einen im Vergleich zum Vorjahr um 17 % gestiegenen Umsatz von CHF 11.7 Mio. vorweisen konnte. Jedoch blieb ein Verlust in Höhe von CHF 0.4 Mio.

Gesamthaft schloss login das Geschäftsjahr mit einem Umsatz von CHF 55.5 Mio. (+12%) und einem Überschuss von CHF 0.5 Mio. ab. Die Sparte Grundbildung erwirtschaftete bei einem Umsatz von CHF 42.9 Mio. einen Gewinn von CHF 1.0 Mio. Zu diesem positiven Ergebnis trugen neben den gesteigerten Erträgen der Junior Business Teams günstigere Beschaffungen bei. Die Nettokosten pro Lernendem/r sanken auf CHF 25'537.—

Die Bilanzsumme stieg bedingt durch Investitionen in Höhe von CHF 3.0 Mio. um 24 % auf CHF 18.9 Mio. Die Investitionen flossen vor allem in IT-Anwendungen, die Weiterentwicklung der Simulatoren für die Ausbildung der Triebfahrzeugführenden sowie die Ausstattung der neuen Niederlassungen von login.

Neue Standorte

Denn das Wachstum von login schlug sich auch in der Erweiterung der Infrastruktur nieder: In Bellinzona wurde ein neuer Standort bezogen und ein Schulungszentrum eröffnet, welches sich grosser Popularität erfreut. Das Ausbildungszentrum Informatik zog in die Räumlichkeiten des technischen Junior Business Teams in Bern Bümpliz. Der renovierte Standort Bern Weyermannshaus bietet seit Sommer 2007 ein erweitertes Angebot an Schulungsräumen. Mit der Eröffnung des Ausbildungsstandorts Landquart konnte ein bedeutender Meilenstein für die Betreuung der Lernenden der Rhätischen Bahn und anderer Mitgliedsfirmen der Region Südostschweiz erreicht werden. In Yverdon-les-Bains wurde das erste reine «login-Gebäude» errichtet: der Wirkungsort des ersten technischen Junior Business Teams der Romandie.

Ausbau der Supportfunktionen

Im Jahr 2007 wurden ausserdem die Supportfunktionen von login professionalisiert. Namentlich die ICT-Abteilung wurde dabei personell erweitert und verfügt nun über die Kompetenzen, um sich den gewachsenen Herausforderungen im EDV- und Telekommunikationsbereich zu stellen. Im Berichtsjahr wurde der erste Teil der neuen Businessapplikation logIT eingeführt. Diese ermöglicht die Abwicklung des gesamten Bildungsmanagements von der Selektion über die Rekrutierung bis hin zur Kursplanung und Abschlussprüfung.

Im Bereich Personal ging es darum, die stetig steigenden Lernendenzahlen zu bewältigen und zugleich die Effizienz weiter zu steigern. Zur Unterstützung der in der Lernendenbetreuung tätigen Mitarbeitenden wurde das Kollegiale Gruppencoaching lanciert. Diese strukturierte Intervisionsmethode mit fest zugeteilten Rollen geht sehr lösungsorientiert vor. Die Erfahrungen in der Pilotgruppe waren uneingeschränkt positiv, sodass für 2008 die Einführung für alle Ausbildungsleiter/innen und die Berufsbildungsverantwortlichen in den Junior Business Teams geplant ist.

Hohe Qualität

Trotz der Herausforderungen des Wachstums konnte login die Qualität seiner Produkte stetig steigern. Dies wurde uns nicht nur durch die Rezertifizierung gemäss ISO 9001:2000, sondern erstmals auch durch das im Bereich der Aus- und Weiterbildung führende Qualitätssiegel eduQua bestätigt. Das gemeinsame Qualitätsbewusstsein ist es denn auch, das die mittlerweile 179 engagierten Mitarbeitenden von login verbindet und das Zusammenwachsen der Sparten Grund- und Weiterbildung im Berichtsjahr stark vorangetrieben hat.

Ausblick

Das laufende Jahr 2008 wird für login weiteres Wachstum bringen. Gilt es doch, angesichts der demografischen Entwicklung und des stetigen Ausbaus des Verkehrswesens den Nachwuchs nachhaltig zu sichern. Im Bereich Grundbildung liegt das besondere Augenmerk auf einer starken Verankerung im Raum Südostschweiz, einer weiteren Steigerung der Ausbildungsplätze im Flugverkehr und einem Ausbau des Angebots an Fachausbildungen. login wird zudem eine hohe Zahl an Klassen für die Lokführer-Erstausbildung zu bewältigen haben. Mit SBB Infrastruktur ist um den Jahreswechsel ein weiterer Grosskunde für die Lokführerausbildung hinzugekommen, mit dem login ein Portfolio von Ausbildungsprogrammen initiieren wird.

Auf Unternehmensebene steht neben der Einführung eines Internen Kontrollsystems und dem Ausbau der Businessapplikation logIT vor allem die Loslösung unserer Informatik von der SBB an. Das Geschäftsmodell von login stellt mittlerweile so spezifische Anforderungen an die Informationstechnologie, dass eine eigene Plattform notwendig wird. Gleiches gilt für den Bereich Kommunikation, wo wir bestrebt sind, unseren Auftritt als Verbund von 46 Firmen der Verkehrswelt zu schärfen.

Als führende Ausbildungsinstitution dieser Branche wird login auch bildungspolitisch tätig sein und das Projekt zur Entwicklung von Bildungsgängen auf Tertiärstufe zusammen mit dem Verband öffentlicher Verkehr weiter vorantreiben.

Die Geschäftsleitung dankt an dieser Stelle den Mitarbeitenden von login für ihren engagierten Einsatz, der den Ausbildungsverbund vorangebracht hat und weiter voranbringen wird.

Christof Spöring Geschäftsführer



«Hundekorb verladen. Jetzt begleitet Struppi Frauchen in die Ferien.»

Bericht der Sparte Grundbildung

Ein noch mal gewachsenes Volumen und die Stärkung der Handlungskompetenzen: Das sind die Themen, die login in der Grundbildung im Jahr 2007 beschäftigten.

Per 31.12.2007 waren 1'480 Lernende und 77 Praktikanten/innen bei login angestellt – eine Steigerung von knapp 6 % gegenüber dem Vorjahr. Diese resultiert aus der Integration der Lernenden mit Einsatzort bei der Rhätischen Bahn und anderen Neumitgliedern, aber auch aus einem weiteren Ausbau bei bestehenden Mitgliedern, allen voran im Luftverkehr und bei der SBB.

Trotz des neuerlichen Wachstumsschubs konnte die Qualität der Ausbildungen gehalten werden: 96.5% bestanden die Lehrabschlussprüfungen 2007 (95.6% 2006), und 93.4% der derzeitigen Lernenden würden login wieder als Ausbildungsbetrieb wählen (91.4% 2006).

Mit der Einführung von Fachausbildungen hat login Neuland zur Förderung der Fachkompetenz betreten: Erstmals ist es den Lernenden möglich, sich je nach Interesse auch schon frühzeitig in der Lehre für einen bestimmten Schwerpunkt zu entscheiden und die entsprechenden Fachmodule zum Beispiel in den Bereichen Reisen, Zugverkehrsleitung oder Lokführervorschulung zu besuchen. Die Kombination und die Reihenfolge richten sich dabei nach den Bedürfnissen der Lernenden und der Einsatzfirma.

Auf der Ebene Sozial- und Methodenkompetenz wurde das Ausbildungskonzept «Lebensunternehmer» ausgebaut und neu strukturiert. Als «gelber Faden» verbindet es die verschiedenen Elemente, welche die Lernenden im Laufe ihrer Lehre zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit absolvieren. Mit dem Impulstag «Profil plus» wurde den Lernenden ein neuer Bestandteil des «gelben Fadens» zur Verfügung gestellt, der darauf ausgerichtet ist, sie am Ende ihrer Lehre auf den Übertritt ins Berufsleben vorzubereiten.

Für schwierige Situationen während der Lehre wie «Ungenügende Leistung/Ungenügendes Verhalten» und «Sexuelle Belästigung» wurden einheitliche Prozesse für die ganze Schweiz definiert und eingeführt. Diese unterstützen die Berufsbildner genauso wie der neu eingeführte regelmässige Erfahrungsaustausch.

2007 brachte auch den weiteren Ausbau der Junior Teams. Neben den beiden neuen technischen Junior Business Teams in Yverdon-les-Bains und Landquart und der Junior Station Mendrisio eröffneten schweizweit fünf Zugverkehrsleitungs-Nachwuchsteams. Im Zürcher Hauptbahnhof nahm das erste Junior Business Team Logistik Gepäck seinen Betrieb auf.

Ausblick

Die Steigerung der Lernendenzahlen hält an – für das kommende Ausbildungsjahr stellt login derzeit über 600 Lernende ein. Während der Bedarf auf Seiten der Kunden steigt, sinken die Schülerzahlen – eine Herausforderung für die Rekrutierung. login wird in diesem Zusammenhang die Kommunikationsmassnahmen intensivieren und die Junior Stations verstärkt in der Berufswerbung einsetzen.

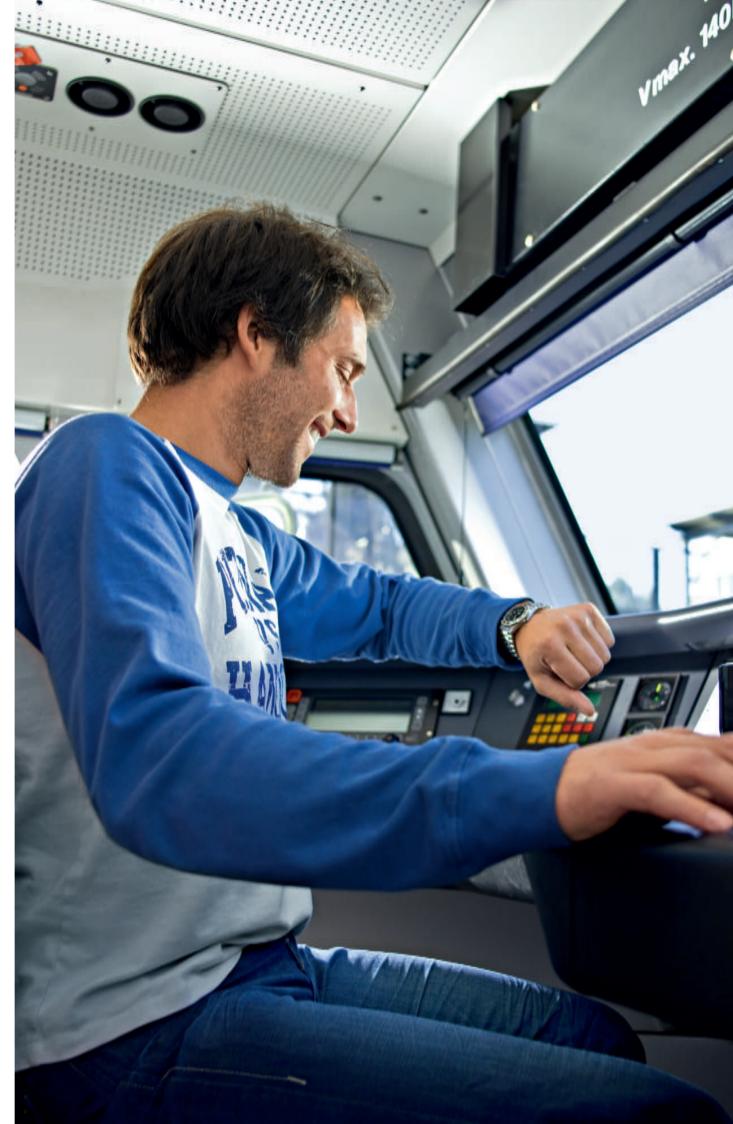
In den Bereichen Luftverkehr und Technik werden neue Fachausbildungen entwickelt. Die im vergangenen Jahr eingeführte Fachausbildung Reisen führt ab 2008 zum optionalen Zertifikat «Bahnreisespezialist/in».

Zudem wird login im Jahr 2008 das Ausbildungskonzept Gleisbau überarbeiten. Eine Reform der KV-Ausbildung auf nationaler Ebene ist für 2011 geplant; login bringt sich hier als Branchenführer KV öffentlicher Verkehr einmal mehr in die Bildungspolitik ein.



«Schaltschema gelöst. Jetzt stehen die Signale im neuen Lötschbergtunnel auf Grün.»

«Verspätung aufgeholt. 500 Menschen pünktlich zum Match gebracht.»



Bericht der Sparte Weiterbildung

Während die ersten Klassen ihre Lokführerausbildungen erfolgreich nach einem neuen Modell absolvierten, wurde das Angebot an Weiterbildungen markant erweitert und umstrukturiert: Das Jahr 2007 war für die Sparte Weiterbildung Markttest und Wachstumsschub zugleich. Mit einem Verlust von CHF 0.4 Mio. blieb das Resultat jedoch hinter den Erwartungen zurück.

18 Klassenverbände durchliefen im Berichtsjahr die Erstausbildung zum/zur Lokführer/in. Die Rückmeldungen auf das in enger Zusammenarbeit mit den Kunden überarbeitete Ausbildungsmodell waren sehr positiv, und alle Kandidaten/innen bestanden ihre BAV-Prüfungen.

Im ersten Quartal lieferten die Kunden von login sehr zurückhaltende Prognosen des zukünftigen Ausbildungsbedarfs. Die noch ungenügende Auslastung des soeben vergrösserten und weiterentwickelten Simulatorenbestands resultierte in hohen Fixkosten. Zugleich erwies sich der Aufwand für die Erstellung, Überarbeitung und Durchführung der Lektionen als deutlich höher als kalkuliert.

In dieser Situation bildete login eine Task Force, welche ein striktes Controlling einführte und das bestehende Weiterbildungsangebot überarbeitete und erweiterte.

Mit einem standardisierten Kursprogramm im Bereich der direkten und indirekten Lokführerausbildungen Kategorie A entwickelte sich login vom reinen Auftragnehmer zum professionellen Ausbildungsanbieter. Neben Mitarbeitenden in Eisenbahnunternehmen profitieren auch solche von Anschlussgleisbesitzern, welche gemäss VTE 19 zu einer Ausbildung verpflichtet sind, von dem erweiterten Kursangebot.

Die Ausbildungen in der indirekten Triebfahrzeugführung – dem Rangieren – wurden neu entwickelt und sind seit Sommer 2007 fester Bestandteil des Angebotes. Die Fahrpraxis können die Auszubildenden von login als weltweites Novum teilweise auf den Simulatoren absolvieren, was die Ausbildung effizienter macht.

Aufgrund dringender Kundenbedürfnisse brachte login ausserdem sehr erfolgreiche Kurse zum Thema Arbeitszeitgesetz auf den Markt.

Rückblickend hat login im Berichtsjahr Lehrgeld zahlen müssen. Der Wachstumsschub und die Volatilität der Nachfrage führten zu einem unbefriedigenden finanziellen Resultat. Jedoch sind dank den gemachten Erfahrungen die Weichen gestellt und die Zukunftsaussichten der Sparte Weiterbildung intakt.

Insbesondere das login-eigene Konzept des Blended Learnings bewährte sich in allen Weiterbildungsangeboten: Die Mischung aus Präsenzunterricht und Praxiseinsätzen mit den innovativen Methoden Simulatorentraining und E-Learning entspricht dem Kundenwunsch nach schnellem und nachhaltigem Lernerfolg. Zwei Grosskunden schlossen mit login Jahresverträge ab, um die Weiterbildung ihrer Lokführer/innen mittels E-Learning organisieren zu können.

In der zweiten Jahreshälfte stieg die Nachfrage nach Erstausbildungen zudem wieder stark an. Mehrere Kunden beauftragten uns mit der Rekrutierung von insgesamt 15 Klassen in der ganzen Schweiz. Der ausgetrocknete Arbeitsmarkt forderte seinen Tribut: Nur mit hohem Aufwand und intensivierten Kommunikationsmassnahmen konnten die Klassen gefüllt werden.

Ausblick

Die Klassen der Erstausbildung bilden die Basis für eine verbesserte Ertragslage im Jahr 2008. Durch sie wird die Sparte Weiterbildung im Bereich Erstausbildung ein um mindestens 30% gesteigertes Volumen zu bewältigen haben. Dies wird login jedoch durch die konzeptionelle und operative Vorarbeit der vergangenen beiden Jahre gelingen.

Die Chauffeurzulassungsverordnung schreibt ab 2009 obligatorische Weiterbildungen für Busfahrer/innen vor. login prüft einen möglichen Einstieg in diesen Markt.

Finanzen

Erfolgsrechnung login Berufsbildung in CHF		Rechnung 2007		Rechnung 2006
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen Ertrag Einsatzvergütung Ertrag Quoten Ertrag Schulgelder Ertrag Junior Business Teams (JBTs) Ertrag aus Vermietung Ertrag aus Bildungsmanagement Beiträge (v.a. Subventionen) Übriger Ertrag Aktivierung Eigenleistungen		55'467'943 22'546'315 15'864'947 11'184'683 2'800'985 576'847 584'884 282'434 1'436'848 190'000		49'583'068 21'107'305 14'328'932 9'422'803 1'757'511 829'820 450'160 310'976 1'375'562 0
Direkter Aufwand Material- und Warenaufwand Aufwand für Drittleistungen		4'353'763 2'967'452 1'386'310		3'338'272 1'600'779 1'737'492
Personalaufwand wovon Mitarbeitende wovon Lernende Grundlohn/Saläre Zulagen Sozialversicherungsaufwand Übriger Personalaufwand	18'130'311 23'301'832	41'432'143 31'643'985 1'587'650 3'957'321 4'243'186	15'809'824 23'811'323	39'621'147 28'641'532 1'405'567 3'433'752 6'140'296
Sonstiger Betriebsaufwand Mietaufwand Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE) Fahrzeug- und Transportaufwand Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren Energie- und Entsorgungsaufwand Verwaltungs- und Informatikaufwand Werbeaufwand Übriger Betriebsaufwand Finanzerfolg Abschreibungen		9'268'708 2'307'535 149'904 45'741 43'303 70'518 3'050'431 1'089'652 1'057'511 113'974 1'340'139		6'487'026 1'989'305 79'520 31'685 43'367 56'937 2'086'503 1'107'921 470'240 -1'769 623'318
A.o. und betriebsfremder Erfolg, Steuern Rückstellungen für Risiken/Wertberichtigungen, Übriges Steuern		-124'677 -155'408 30'731		-199'660 -225'583 25'923
Unternehmensgewinn		538'007		336'282

Spartenrechnung	Sparte	Sparte	Total 2007	Sparte	Sparte	Total 2006
login Berufsbildung in CHF	Grundbildung	Weiterbildung	login*	Grundbildung	Weiterbildung	login*
Ertrag	42'878'231	11'656'675	54'534'906	38'459'166	9'928'381	48'387'547
Aufwand	36'203'488	9'394'091	45'597'579	33'252'263	8'145'548	41'397'811
Overhead-Anteil	5'718'948	2'680'372	8'399'320	5'032'745	1'620'710	6'653'455
Spartenergebnis nach Overhead	955'795	-417'788	538'007	174'158	162'124	336'282

^{*} Abweichung im Total von der Erfolgsrechnung, da im Overhead sowohl Erträge wie Aufwendungen enthalten sind.

Bilanz login Berufsbildung in CHF	Schlussbilanz per 31.12.2007	Schlussbilanz per 31.12.2006
Aktiven		
Flüssige Mittel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Andere kurzfristige Forderungen Angefangene Arbeiten und Vorräte Aktive Rechnungsabgrenzungen Umlaufvermögen	2'285'281 6'403'143 522'256 719'336 66'003 9'996'020	279'985 7'152'714 103'982 333'957 223'520 8'094'158
Mobile Sachanlagen Immaterielle Anlagen Anlagevermögen	8'287'991 638'634 8'926'625	6'625'672 598'179 7'223'852
Total Aktiven	18'922'645	15'318'010
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Feste Vorschüsse SBB Übrige Verbindlichkeiten Kurzfristige Rückstellungen Passive Rechnungsabgrenzungen Kurzfristiges Fremdkapital	4'266'528 3'000'000 7'260 2'703'991 1'509'237 11'487'016	6'265'740 1'500'000 236'737 1'901'495 1'542'417 11'446'389
Feste Vorschüsse SBB Langfristige Rückstellungen Langfristiges Fremdkapital	3'000'000 2'600'000 5'600'000	2'600'000 2'600'000
Fremdkapital	17'087'016	14'046'389
Vereinskapital Reserven Reserven Grundbildung Reserven Weiterbildung Gewinnvortrag Unternehmensgewinn Eigenkapital	358'000 500'000 174'158 162'124 103'339 538'007 1'835'628	332'000 500'000 0 103'339 336'282 1'271'621
Total Passiven	18'922'645	15'318'010

Mittelflussrechnung login Berufsbildung in CHF	2007	2006
Mittel aus betrieblicher Tätigkeit: Unternehmensgewinn + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Bildung/– Auflösung von Rückstellungen, Delkredere	538'007 1'340'139 802'496	336'282 623'318 -99'569
 Zunahme/+ Abnahme Forderungen und übriges Umlaufvermögen Zunahme/- Abnahme Verbindlichkeiten und übriges kurzfristiges Fremdkapital Total Mittel aus betrieblicher Tätigkeit 	103'435 -2'261'869 522'208	-2'198'838 3'845'710 2'506'901
Einnahmen/Ausgaben aus Investitionstätigkeit: – Saldo Investitionen/Devestitionen Anlagevermögen = Total Investitionsausgaben	-3'042'912 -3'042'912	-4'897'603 -4'897'603
Einnahmen/Ausgaben aus Finanzierungstätigkeit: + Zunahme feste Vorschüsse + Zunahme Vereinskapital = Total Finanzierungseinnahmen	4'500'000 26'000 4'526'000	1'500'000 22'000 1'522'000
+ Zunahme/– Abnahme flüssige Mittel + Flüssige Mittel Anfang Geschäftsperiode	2'005'296 279'985	-868'702 1'148'686
Bestand flüssige Mittel Ende Periode	2'285'281	279'985

Informationen zum Jahresabschluss 2007

Erträge

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Betriebsertrag um CHF 5.9 Mio. (+11.9 %) auf CHF 55.5 Mio. Das Wachstum entstand in den beiden Sparten Grundbildung (Ausbildung von Lernenden) und Weiterbildung (vor allem Lokführer/innen-Ausbildung) durch Mehrvolumen und neue Produkte.

Die Zunahme der Anzahl der Lernenden und der Praktikanten/innen erhöhte den Ertrag aus Einsatzvergütung und Quoten um CHF 3.0 Mio. (+17.5%) auf CHF 38.4 Mio.

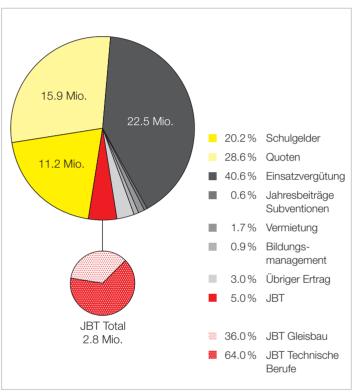
Die Schulgelderträge nahmen um CHF 1.8 Mio. (+18.7%) auf CHF 11.2 Mio. zu. Diese Steigerung resultierte zum einen aus dem Wachstum der Sparte Weiterbildung, zum anderen aus dem Markterfolg des neuen Produkts Fachausbildungen in der Sparte Grundbildung.

Die Junior Business Teams (JBTs) erwirtschafteten mit CHF 2.8 Mio. um CHF 1.0 Mio. (+59.4%) mehr Erträge als im Vorjahr. Die anhaltend gute Konjunktur sicherte den JBTs in den Bereichen Gleisbau und Technik einen Auftragseingang auf Rekordniveau. Zudem wurden mit der Eröffnung der neuen JBTs in Yverdon-les-Bains und Landquart die Kapazitäten gesteigert.

Die übrigen Ertragspositionen veränderten sich im Vergleich zum Vorjahr nur marginal. Die Erträge aus Vermietung verzeichneten einen Rückgang um CHF 0.3 Mio., da der Eigenbedarf an Räumen aufgrund des ausgebauten Kursangebots und des gestiegenen Personalbestands zunahm.

Im Rahmen des Aufbaus der Sparte Weiterbildung wurden die Projektkosten für die Anpassungen des Konzepts Erstausbildung für Lokführer von CHF 0.2 Mio. über Aktivierung Eigenleistungen gebucht.

Erträge 2007 in CHF (55.5 Mio.)



Aufwände

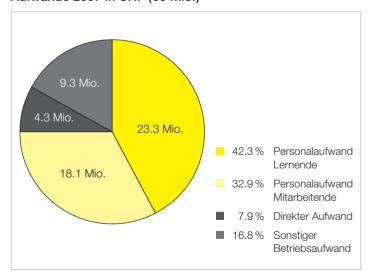
Der direkte Aufwand nahm um CHF 1.1 Mio. (+30.4%) auf CHF 4.3 Mio. zu. Grund für die Zunahme ist vor allem der höhere Materialaufwand durch die gesteigerte Produktionsleistung der JBTs. Hinzu kamen Kosten für den Aufbau der neuen JBTs sowie Weiterverrechnung von Drittleistungen für die Sparte Weiterbildung.

Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 1.8 Mio. (+4.6%) auf CHF 41.4 Mio. Während der Aufwand für die Mitarbeitenden um CHF 2.3 Mio. (+14.7%) wegen des Personalausbaus im Zuge des Wachstums in allen Bereichen anstieg, reduzierte sich der Aufwand für die Lernenden um CHF 0.5 Mio. (-2.1%) aufgrund der tieferen Preise für die Generalabonnemente. Diese Reduktion der Fahrtkosten ist ein einmaliger Effekt.

Der sonstige Betriebsaufwand erfuhr eine Steigerung von CHF 2.8 Mio. (+42.9 %) auf CHF 9.3 Mio. Damit wurde die erweiterte Infrastruktur (Mietfläche, Informatik, Unterhalt etc.) im Rahmen der Expansion finanziert. Der Abschreibungsaufwand stieg um CHF 0.7 Mio. (+115 %), vor allem wegen der Inbetriebnahme der Simulatoren. Der Zinsaufwand erhöhte sich infolge der Aufnahme von festen Vorschüssen bei der SBB zur Finanzierung der Investitionen. Die Positionen Informatikaufwand und übriger Betriebsaufwand beinhalten je CHF 0.5 Mio. für Rückstellungen zur Abdeckung von Risiken in den Bereichen Informatikprojekte und Organisationsanpassungen.

Die ausserordentlichen Positionen beinhalten die Auflösung und Bildung von Rückstellungen für Produktentwicklung, die Auflösung von transitorischen Positionen aus Vorjahren sowie Gewinne aus Devestitionen von Maschinen.

Aufwände 2007 in CHF (55 Mio.)



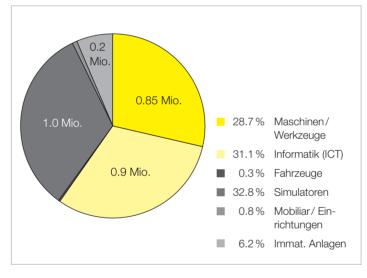
Nettoinvestitionen

Die Nettoinvestitionen betrugen CHF 3.0 Mio. Nachdem dieser Posten im Jahr 2006 durch die Anschaffung der Simulatoren eine Rekordhöhe erreicht hatte, ging er im Berichtsjahr um 37.9 % zurück. Im Jahr 2007 erfolgte die Komplettierung des Bestands im Gegenwert von CHF 1.0 Mio. In Informationstechnologie, insbe-

sondere die Businessapplikation logIT, wurden CHF 0.9 Mio. investiert. CHF 0.9 Mio. flossen in den Aufbau der JBTs Landquart und Yverdon-les-Bains sowie in Ersatzinvestitionen in bestehenden JBTs in den Bereichen Technik und Gleisbau.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte über die Aufnahme von festen Vorschüssen bei der SBB.

Nettoinvestitionen 2007 in CHF (3 Mio.)



Overhead

Die Jahresrechnung des Overheads schloss mit CHF –8.4 Mio. Der Anstieg von CHF 1.7 Mio. (+26.2%) im Vergleich zum Vorjahr entstand aus dem Ausbau der Informatikabteilung, höheren Betriebs- und Abschreibungskosten für die schrittweise in Betrieb genommene Businessapplikation logIT sowie gestiegenen Kapitalkosten bedingt durch die Aufnahme von Fremdkapital. Zudem wurden Rückstellungen für Risiken, Personalfonds und Produktentwicklung gebildet.

Die nicht direkt zurechenbaren Overhead-Kosten wurden im Verhältnis von 65% zu 35% auf die Sparten Grund- und Weiterbildung verteilt. Im Vorjahr betrug dieser Verteilschlüssel 75% zu 25%. Der Schlüssel wird jedes Jahr proportional zum Anteil der Betriebskosten neu berechnet.

Informationen zum Jahresabschluss 2007 der Sparte Grundbildung

Das Wachstum der Erträge setzte sich wie schon in den Vorjahren fort. Gegenüber 2006 stiegen sie um 11.5 % auf CHF 42.9 Mio. Gründe dafür sind die höhere Anzahl der Lernenden (CHF +2.7 Mio.), die Mehrerträge durch Volumensteigerung bei den Berufspraktika (Berufsmatura, Universität und technische Hochschulen) (CHF +0.3 Mio.) sowie das neue Produkt Fachausbildungen (CHF +0.3 Mio.).

Der Gewinn nach Abzug der Overhead-Kosten betrug CHF 0.96 Mio., was einem Plus von CHF 0.4 Mio. (+208.9%) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dabei wirkten sich die tieferen Generalabonnementspreise, die höheren Deckungsbeiträge der JBTs sowie die gesteigerte Produktivität positiv auf das Ergebnis aus. Im Gegensatz dazu belasteten die Bildung von Rückstellungen sowie die Aufbaukosten für das neue Produkt Fachausbildungen das Ergebnis.

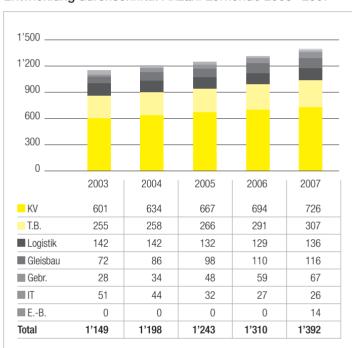
Lernende

Die durchschnittliche Anzahl der Lernenden erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (1'310) um 6.3 % auf 1'392. Gründe für diese Entwicklung sind grössere Bestellungen bestehender und neuer Mitgliedsfirmen. Die Zahl der Lernenden in den technischen Berufen erhöhte sich – bereinigt um die Einzelberufe – um 10.3 %. Das Wachstum der übrigen Berufsfelder bezifferte sich auf 4.6 % (kaufmännische Berufe) und 5.6 % (Gleisbau und Logistik).

Die Lehrabbruchquote betrug im Durchschnitt 4.3 % (63 Abbrüche). Dies bedeutet einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr (4.0 %). Im Vergleich mit anderen Ausbildungsbetrieben liegt diese Quote gesamthaft sowie in den einzelnen Berufen deutlich unter dem Durchschnitt. Die Gebäudereinigung wies mit 13.1 % die höchste Quote auf, gefolgt von der Logistik (6.5 %) und dem

Bereich Gleisbau mit 6.3 %. In den kaufmännischen Berufen summierten sich die Abbrüche auf 3.3 %. In den technischen Berufen waren mit 2.4 % sehr wenig Lehrabbrüche zu verzeichnen. In der Informatik kam es zu keiner Vertragsauflösung.

Entwicklung durchschnittl. Anzahl Lernende 2003-2007



KV Kaufmännische Berufe T.B. Technische Berufe Gebr. Gebäudereinigung

IT Informatik

E.-B. Einzelberufe (bis 2006 in Kategorie Technische Berufe)

Lernende nach Berufsfeldern

	Stand 3	1.12.06		Eintritte			Austritte)		Stand 3	1.12.07		Jahresdurchsc	hnitt
Kaufm. Berufe	284	422	706	118	196	314	84	166	250	318	452	770	726	
Technische Berufe	284	7	291	118	1	119	76	3	79	326	5	331	307	
Logistik	110	21	131	50	12	62	42	8	50	118	25	143	136	
Gleisbau	115	0	115	46	0	46	41	0	41	120	0	120	116	
Gebäudereinigung	60	8	68	21	9	30	22	3	25	59	14	73	67	
Informatik	26	1	27	5	1	6	9	0	9	22	2	24	26	
Einzelberufe	9	2	11	9	2	11	2	1	3	16	3	19	14	
Total	888	461	1'349	367	221	588	276	181	457	979	501	1'480	1'392	
Männlich Weiblic						eiblich	☐ Total							

Einsatz in den Mitgliedsfirmen

Praktisch alle Mitgliedsfirmen bildeten wie schon in den Vorjahren mehr Lernende aus. Die höchsten Zuwachsraten verzeichneten SBB Immobilien (+6 Lernende, 13%) und SBB Personenverkehr (+16 Lernende, 3%), die Swiss (+6 Lernende, 42%) sowie die BLS AG (+12 Lernende, 19%) durch die Konsolidierung mit dem Regionalverkehr Mittelland. Durch die Integration der Berufsbildung für die Rhätische Bahn per August 2007 erhöhte sich die Lernendenzahl um 21 im Jahresdurchschnitt; dazu kommen 30 Lernende in Monopolberufen, die bei der RhB angestellt sind, jedoch durch login betreut werden.

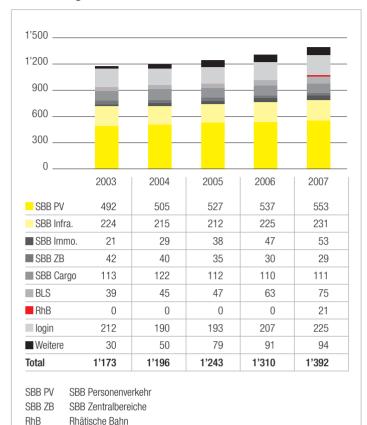
Im Weiteren stieg die Zahl der Lernenden mit Einsatz bei login selbst um 18 (+9%). Hierbei handelt es sich weitgehend um zusätzliche Lernende in den Basislehrjahren in den JBTs Yverdonles-Bains und Landquart, welche ab dem 2. beziehungsweise 3. Lehrjahr in die Mitgliedsfirmen wechseln. Zusätzlich bildete login 20 Lernende von Drittfirmen in den Basislehrjahren aus.

Preisentwicklung

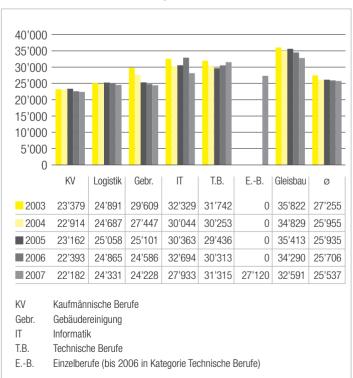
Die durchschnittlichen Nettokosten pro Lernendem/r gingen im Vergleich zum Vorjahr (CHF 25'706) um CHF 169 (-0.7%) auf CHF 25'537 zurück. Gründe dafür sind Skaleneffekte durch die Erhöhung der Anzahl der Lernenden, tiefere Kosten in der Leistungserstellung (u.a. die temporär tieferen Preise für die Generalabonnemente) und höhere Deckungsbeiträge in den Junior Business Teams. Die Reduktion der Nettokosten erfolgte trotz der Erbringung von Zusatzleistungen, wie zum Beispiel die Fachausbildungen für Kaufleute oder die zusätzliche BAV-Prüfung für Logistiklernende, und der Bildung von Rückstellungen.

Die Berufe Informatik und Gleisbau verzeichneten mit –14.6 % resp. –5.0 % die höchsten Rückgänge bei den Durchschnittskosten. Während bei der Informatik im Jahr 2006 ausserordentliche Aufwendungen für Rückstellungen anfielen und letztes Jahr eine bessere Auslastung des Basislehrjahrs erzielt wurde, wirkten sich beim Gleisbau tiefere Ausbildungskosten durch Periodenverschiebungen und höhere Deckungsbeiträge durch die JBTs aus. Die Durchschnittskosten der technischen Berufe stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht um 3.3 % – dies aufgrund der Aufbaukosten der neuen JBTs in Landquart und Yverdon-les-Bains. Die übrigen Berufe verzeichneten einen Rückgang der Durchschnittskosten zwischen 0.9 % (kaufmännische Berufe) und 2.1 % (Logistik).

Entwicklung Lernende nach Einsatzfirma 2003-2007



Jahresdurchschnittskosten pro Lernendem/r in CHF



Informationen zum Jahresabschluss 2007 der Sparte Weiterbildung

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Erträge um 17.4% auf CHF 11.7 Mio. Das Wachstum setzte sich zusammen aus dem Anstieg der Teilnehmertage von 30'886 auf 33'938, der zusätzlichen Vermarktung von E-Learning-Ausbildungsinhalten und Einnahmen aus den neu entwickelten Kursen zum Thema Arbeitszeitgesetz.

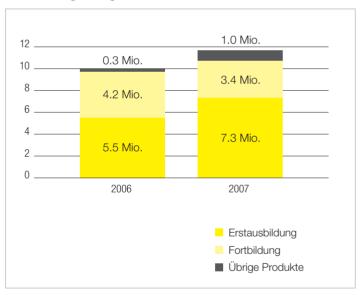
Die Sparte erwirtschaftete nach Abzug der Overhead-Kosten einen Verlust von CHF 0.4 Mio. Die geringe Auslastung der Simulatoren, bedingt sowohl durch eine im Vergleich zum Vorjahr schleppende Nachfrage nach Fortbildungen als auch durch die teilweise Substitution der Erstausbildung auf Simulatoren durch entsprechende E-Learning-Sequenzen, sowie die zusätzliche Ressourcenbindung für die noch nicht abgeschlossene Aufbauphase der Sparte resultierten in dem negativen Ergebnis.

Zusammensetzung des Umsatzes

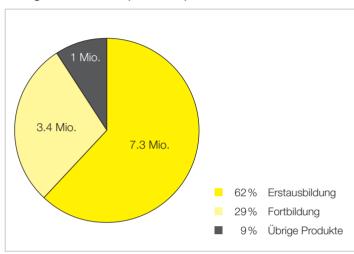
CHF 7.3 Mio. und damit 62 % der Erträge stammen aus der Erstausbildung von Lokführerinnen und Lokführern. Im Vergleich zum Vorjahr (CHF 5.5 Mio.) entspricht dies einer Steigerung von 33 %: Im Berichtsjahr 2007 konnten 18 Lehrgänge in den Kategorien C und D durchgeführt werden (Vorjahr: 12 Klassen).

CHF 3.4 Mio. (29%) der Erträge wurden durch kürzere Fortbildungen wie Triebfahrzeugkurse, jährliche Instruktionstage oder die Ausbildung zum Befahren des Lötschbergbasistunnels erwirtschaftet. Im Gegensatz zu den Erstausbildungen verzeichnete diese Produktlinie einen Rückgang von 19% gegenüber dem Vorjahr (CHF 4.2 Mio.), was sich mit den veränderten Ausbildungsbedürfnissen der Kunden in einem äusserst volatilen Umfeld begründen lässt. Der Umsatz mit den übrigen Produkten wie das Angebot von E-Learning-Ausbildungsinhalten, Beratungsdienstleistungen sowie Kursen zum Arbeitszeitgesetz stieg von CHF 0.7 Mio. auf CHF 1.0 Mio.

Entwicklung Erträge in Mio. CHF



Erträge 2007 in CHF (11.7 Mio.)



Auszubildende

Im Berichtsjahr wurden 6'606 Auszubildende während insgesamt 33'938 Teilnehmertagen geschult, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von knapp 10% entspricht. Pro auszubildender Person ergibt dies eine durchschnittliche Schulungsdauer von 5.1 Tagen.

Zur Rekrutierung der Anwärterinnen und Anwärter für den Lokführerberuf wurden 786 Bewerbungen bearbeitet, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 75 % darstellt. Die grosse Zunahme der Anzahl Bewerbungen ist auf der einen Seite auf den deutlich gestiegenen Ausbildungsbedarf der Kunden zurückzuführen: Alleine die Grosskunden SBB Personenverkehr (7 Klassen), SBB Cargo (4 Klassen) und BLS AG (4 Klassen) liessen Kandidatinnen und Kandidaten für insgesamt 15 Klassen durch login rekrutieren. Auf der anderen Seite rekrutierte login im Startjahr 2006 der Sparte Weiterbildung nur eine reduzierte Anzahl, da die Kunden für die an login übergebenen Klassen bereits Personal angestellt hatten.

	2007	2006
Anzahl beginnende Klassen	12	10
Anzahl laufende Klassen	18	12
Anzahl abgeschlossene Klassen	9	2
Anzahl Auszubildende	6'606	nicht verfügbar
Anzahl Bewerbungen	786	448
Anzahl Teilnehmertage	33'938	30'886

Anhang zur Jahresrechnung 2007

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den allgemeinen kaufmännischen Buchführungsvorschriften (OR 957 ff.).

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten bzw. zu Herstellkosten (angefangene Arbeiten zu Vollkosten) unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Die Passiven sind vollständig ausgewiesen und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen; allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

Für Fremdwährungsumrechnungen wurde folgender Kurs per 31.12.2007 angewandt: EUR 1.6553.

Anmerkungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Kundenguthaben sind zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich Wertberichtigungen für Verlustrisiken.

2 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear aufgrund des Anschaffungswerts nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer eines Anlagegutes berechnet.

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz
Maschinen/Werkzeuge	8-18 Jahre	6-13 %
Einrichtungen	10 Jahre	10 %
Informatik (ICT)	3-4 Jahre	25-33 %
Fahrzeuge	5 Jahre	20 %
Simulatoren	5-7 Jahre	14-20 %

3 Immaterielle Anlagen

Im Jahr 2005 wurden im Zusammenhang mit dem Projekt LOS+ (Aufbau der Sparte Weiterbildung mit der Lokführerschule) die Organisationskosten von CHF 747'000 aktiviert. Ebenfalls aktiviert wurden Ende 2007 die Organisationskosten für das neue Ausbildungskonzept «Erstausbildung» der Sparte Weiterbildung über CHF 190'000. Diese beiden Positionen werden über längstens fünf Jahre hinweg linear abgeschrieben.

4 Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen dienen für Produktentwicklungen sowie Reorganisationsmassnahmen; im Weiteren werden damit Personalfondsleistungen und kurzfristige Risiken abgedeckt. Die langfristigen Rückstellungen decken die allgemeinen Unternehmensrisiken ab.

5 Vereinskapital

Das Vereinskapital stieg durch den Beitritt von vier Neumitgliedern, welche gemäss Statuten eine einmalige Eintrittszahlung entrichteten.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

6 Vorsorgeleistungen

login ist für die berufliche Vorsorge der Pensionskasse SBB angeschlossen, welche per 31.12.2007 nach wie vor eine Deckungslücke aufweist. Der Deckungsgrad hat sich allerdings aufgrund der 2007 von der SBB zugunsten der Pensionskasse geleisteten Teilsanierung verbessert. In der Bilanz der SBB AG besteht per 31.12.2007 eine passive Vorsorgeverpflichtung, welche sämtliche der Pensionskasse SBB angeschlossenen Firmen umfasst. In Bezug auf die vollständige Sanierung der Pensionskasse sucht die SBB zusammen mit dem Bund nach Lösungen.

7 Spartenrechnung

Mit dem Aufbau der Lokführerausbildung per 1.1.2006 wurde eine Spartenrechnung implementiert. Diese trennt die Erträge und Aufwendungen nach den Sparten Grundbildung und Weiterbildung und zeigt die Resultate zu Vollkosten. Der Overhead-Anteil wird dort, wo möglich, verursachergerecht, ansonsten proportional zu den Betriebskosten der Sparten verrechnet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Mitgliederversammlung der login Berufsbildung, Olten

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Spartenrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) der login Berufsbildung für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 22. Februar 2008 BDO Visura

Hansjörg Stöckli dipl. Wirtschaftsprüfer Thomas De Micheli dipl. Wirtschaftsprüfer

Profil

login ist der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs. Er wurde 2002 von der SBB und der BLS als Verein mit dem Ziel gegründet, das Ausbildungswesen marktorientierter und kostentransparenter zu gestalten. Die Lokführerschule eröffnete 2006. Ende 2007 zählte login 46 Mitgliedsfirmen aus den Sektoren Bahn, Flug, Bus, Schiff und Tourismus.

Im Bereich Grundbildung durchlaufen Jugendliche eidgenössisch anerkannte Lehren im kaufmännischen, technischen und handwerklichen Bereich. login übernimmt dabei die Rekrutierung, Selektion und Betreuung der Lernenden während der gesamten Lehre.

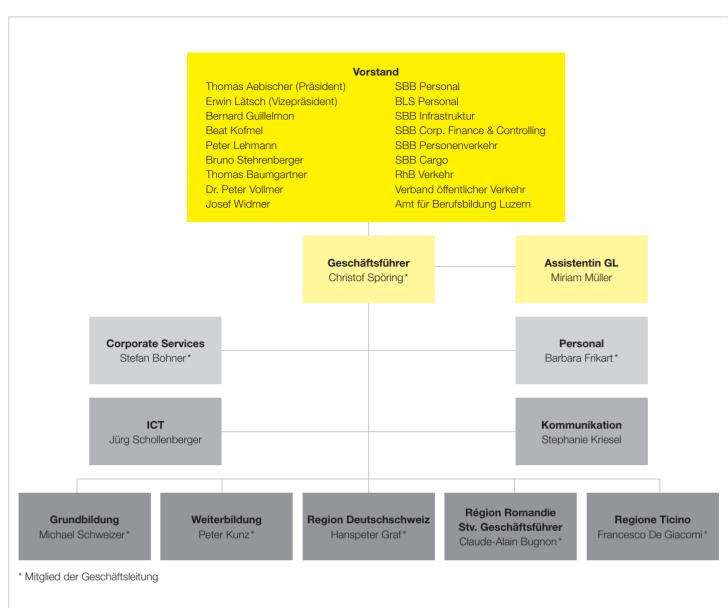
Das Ausbildungsziel von login Berufslehren ist der/die fachlich, methodisch und sozial kompetente «Lebensunternehmer/in». Dazu wird die Eigenverantwortung der Lernenden von Beginn an gefördert und gefordert, zum Beispiel durch die Ausbildung in den Junior Teams.

So absolvieren die Lernenden in einem Teil der Berufe ihre Basisausbildung in einem Junior Business Team, wo sie wie in einem Kleinunternehmen eigenverantwortlich und produktiv zusammenarbeiten. Kaufmännischen Lernenden stehen Stages in einer Junior Station – einem von Lernenden geführten Bahnhof – oder einem Zugverkehrsleitungs-Nachwuchsteam offen. Die Praxisausbildung absolvieren die Lernenden in den Mitgliedsfirmen. Während der Lehre wechseln die Lernenden je nach Beruf und Interesse bis zu fünf Mal die Abteilung oder Mitgliedsfirma und qualifizieren sich durch die vielfältigen Erfahrungen für eine berufliche Zukunft in der Verkehrswelt.

Zudem absolvieren Berufsmaturand/innen bei login und seinen Mitgliedsfirmen ihr Praktikum.

Im Bereich Weiterbildung durchlaufen Berufsleute ihre Ausbildung zum/zur Lokführer/in oder Rangiermitarbeiter/in sowie anschliessende Fortbildungen. Im Ausbildungskonzept Blended Learning werden Präsenzunterricht und Fahrpraxis mit den innovativen Methoden Simulatorentraining und E-Learning kombiniert. Dies ermöglicht effiziente Ausbildungen und nachhaltigen Lernerfolg.

login ist mit 179 Mitarbeitenden an sechs Ausbildungsstandorten in allen Sprachregionen der Schweiz präsent. Seine Ausbildungsqualität ist zertifiziert nach ISO 9001:2000 und eduQua.





login der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs

login, der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs, entwickelt und realisiert für über 40 Mitgliedsfirmen marktorientierte und nachhaltige Aus- und Weiterbildungsprogramme.

Bei login bereiten sich über 1'500 Lernende in 19 verschiedenen Berufslehren auf ihre eidgenössisch anerkannten Abschlüsse vor. In der Lokführerschule absolvieren angehende Lokführer/innen und Rangiermitarbeiter/innen ihre Aus- und Weiterbildungen für den Einsatz auf dem Schweizer Schienennetz.

Zeitgemässe Unterrichtsformen wie E-Learning oder Simulatorentraining und innovative Ausbildungsmodelle wie die unternehmerisch ausgerichteten Junior Business Teams, Junior Stations und Zugverkehrsleitungs-Nachwuchsteams sorgen für optimalen Lernerfolg bei den Auszubildenden.

Die Ausbildungsqualität von login ist zertifiziert nach ISO 9001:2000 und eduQua. Als einer der grössten Ausbildungsanbieter in der Schweiz bringt login sein Wissen aktiv in die Gestaltung der nationalen Bildungslandschaft ein.

0848 822 422 - www.login.org

login Berufsbildung | Tannwaldstrasse 2, 4601 Olten | info@login.org

login der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs SBB CFF FFS

























































